

Persönliche Begegnung

Joh. 21, 15-19

Jesus begegnet Petrus nicht das Erste Mal nach seiner Auferstehung. Aber hier spricht er ihn persönlich an! Es geht wieder um einen Fischfang. Mk.5 + Joh.21 zwei verschiedene Begegnungen. Hier will Jesus alleine mit Petrus sprechen. Was geht in ihm wohl ab und in dir?

Dreimal die Frage: hast du mich lieb oder lieber als...

Petrus hatte gründlich versagt!

Jesus geht es nicht darum Petrus bloss zu stellen oder zu demütigen. Er will ihm helfen, ein realistisches Bild von sich selber zu bekommen.

Die Frage Jesu an uns könnte heissen: würdest du sagen, ich liebe dich mehr als...?

Jesus geht wie ein Arzt vor und will die Herzkrankheit von Petrus aufdecken. Es geht um die Identitätsfrage. Falsche Selbsteinschätzung? Worauf gründete Petrus (ich) meine Identität? Wollte er nicht immer der Beste sein? Jede Identität, die auf unser „Besserein als...“ basiert, führt in die falsche Richtung. Sie führt zur Zerbrechlichkeit oder Feindseligkeit und Überheblichkeit.

Petrus zückte das Schwert - Jesus bittet am Kreuz: Vater vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun!

Petrus setzt seine Identität auf Leistung (Lk. 18) Pharisäer und Zöllner im Tempel welch ein Unterschied!

Was muss bei Petrus innerlich abgelaufen sei? Und bei uns? Auf Jesu Frage versucht er keine Ausrede zu finden, warum er Jesus verleugnet hat. Seine Antwort ist eine Kapitulation von seinem eigenen Können. Das macht offen für Gottes Gnade. Petrus muss noch einen langen Weg der Veränderung gehen.

Christus ist für uns gestorben um uns von unserem Ego zu befreien. Er hat die Schuld bezahlt; wir dürfen durch seine Gnade leben. Wie schwach muss sich Petrus bei der dritten Frage gefühlt haben, aber sein Bekenntnis ist entscheidend: Herr du weisst alle Dinge... Petrus wird nach diesem Gespräch wieder voll in seinen Dienst und Auftrag eingesetzt. Er darf in seiner neuen Identität seinen Auftrag ausfüllen.

Persönliche Notizen


